There are no translations available.

Wir lösen die Versprechen der Stadt ein

Im Nachgang unserer erfolgreichen Blockaden sah sich auch die Stadt Dresden im Zugzwang, endlich zu reagieren und an ihrer Strategie der Geheimniskrämerei zu arbeiten. So versprach Ordnungsbürgermeister Sittel, im kommenden Jahr, 2012 also, die Demoroute der Nazis wesentlich eher zu veröffentlichen, damit eine gewisse Planbarkeit gewährleistet wird. Doch statt Transparenz bleibt es bis zum Schluss beim Schweigen. Deshalb nehmen wir ihm die Arbeit jetzt ab und veröffentlichen die Naziroute, damit ihr Sicherheit habt und sich auch AnwohnerInnen vor Naziübergriffen schützen können.

Am 18. Februar gegen sächsische Verhältnisse demonstrieren und jeden Versuch eines Aufmarsches blockieren

Wir haben am **18. Februar eine Demonstration** vom **Hauptbahnhof bis zum Haus der Begegnung ab 11 Uhr** angemeldet. Ihr erinnert euch, das Haus der Begegnung war letztes Jahr rechtswidrig und menschenunwürdig gestürmt worden. Wir fordern euch deshalb auf: Kommt nach Dresden und zeigt euch solidarisch. Das war und ist der Konsens unserer Aktionen und unsere stärkste Waffe gegen das wachsende autokratische Demokratieverständnis hier in Sachsen.

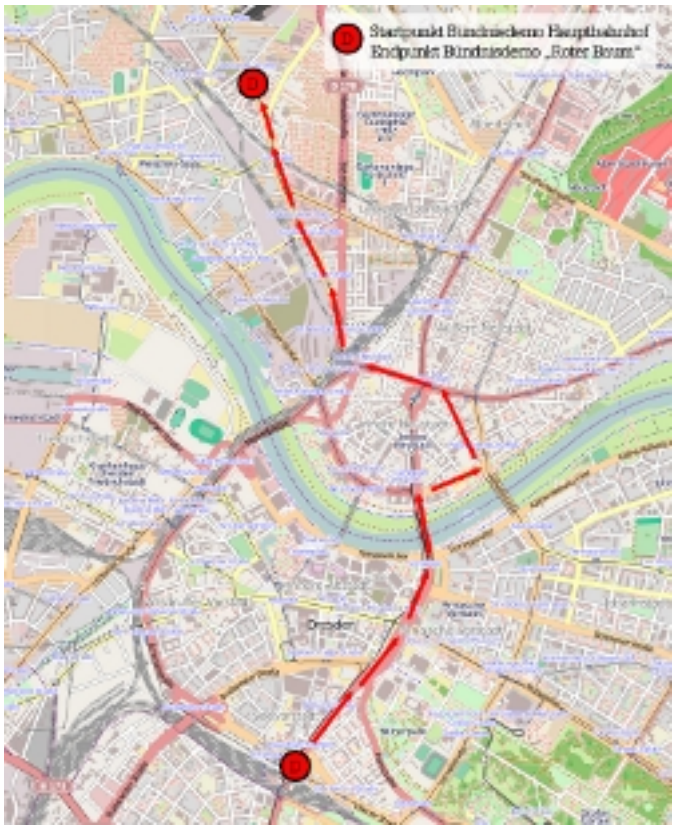
Gegen die Nazis wollen wir den Sack zu machen. Deswegen werden tausende Menschen bundesweit gemeinsam mit Dresdnerinnen und Dresdnern jeden Versuch eines Naziaufmarsches im Stadtgebiet blockieren, sollte dieser unternommen werden. Wir sind flexibel und bereit. Kein Nazis wird am 18. Februar in Dresden marschieren.

Kein Fußbreit den Faschisten.

Kartenmaterial: Naziroute und Gegenproteste am 13. Februar

Bild klicken mit Nazi-Route und Sammelpunkten für AntifaschistInnen. Zum Vergrößern auf das

Kartenmaterial: Demoroute am 18. Februar



Zum Vergrößern auf das Bild klicken.